

Pressemitteilung

Bremen, den 19.07.2020

Klimafreundliche Zustellung im Bremer „Viertel“: Das Projekt „Urban-BRE – elektromobile Citylogistik in Bremen“ erweitert seine Zustellgebiete

Mit einem zweiten Micro-Hub-Depot in zentraler Lage in der Lübecker Straße gelingt es dem Projekt, neben der Innenstadt auch weite Teile des Bremer "Viertel" per E-Lastenrad klimafreundlich zu beliefern. Im Juli 2021 wurde der zweite Urban-BRE-Standort in Betrieb genommen. Somit wird das Zustellareal des seit Herbst 2019 etablierten Micro-Hubs am Umweltladepunkt Jakobikirchhof in der Bremer City wesentlich erweitert.

Mit dem Projekt „Urban-BRE – elektromobile Citylogistik in Bremen“ stellt sich das Projektkonsortium den Herausforderungen der heutigen urbanen Distribution und versucht, den vermehrten Umweltaforderungen gerecht zu werden. Das Projekt wird von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen finanziell gefördert. Die Koordination übernimmt die GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen. Die praktische Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit Hellmann Worldwide Logistics und dem Bremer E-Lastenrad-Spezialisten RYTLE GmbH, dessen spezielle Lastenräder vom Bremer Radkurier eingesetzt werden. Das Pilotprojekt wird von der Dachorganisation der deutschen Güterverkehrszentren, der Deutschen GVZ-Gesellschaft mbH (DGG) wissenschaftlich begleitet. Seit 2020 ist die Firma BHS Spedition und Logistik GmbH als weiterer GVZ-Partner mit an Bord.

Urban-BRE ist seit knapp zwei Jahren operativ aktiv und konnte sich trotz Lockdown-Phasen und pandemiebedingter Einschränkungen erfolgreich etablieren. Der Betrieb konnte seit Herbst 2019 ununterbrochen aufrechterhalten werden und die ökologisch nachhaltige Belieferung per Lastenrad genießt hohe Akzeptanz und großen Zuspruch. Die Grundidee besteht in der energieeffizienten sowie klima- und umweltfreundlichen Versorgung der Bremer Innenstadt und weiterer Wohnquartiere.

Das dicht bewohnte Bremer „Viertel“ kann besonders von dem Urban-BRE-Konzept profitieren. Durch die Bündelung von Sendungen versprechen sich die logistischen Akteure eine verkehrliche Entlastung in den engen Straßen dieses Areals. Die ökologischen Vorteile inkl. Reduzierung von Verkehrsbelastung, Lärm und Emissionen gehen Hand in Hand mit den Servicemehrwerten für die logistischen Endkunden (höhere Flexibilität). Aus diesem Grund wird im Juli 2021 auf dem BREPARK-Parkplatz in der Lübecker Str. der zweite Urban-BRE-Dekonsolidierungspunkt in Betrieb genommen. Neben den Postleitzahlen des ersten Micro-Hubs am Umweltladepunkt (28195, 28215 und teilweise 28217) können jetzt durch das zweite Depot im Bremer „Viertel“ noch die Postleitzahlen 28203, 28205, 28209 und teilweise 28211 bedient werden.

Das Bremer Projekt unterscheidet sich von anderen Citylogistikprojekten dadurch, dass das spezielle Lastenrad-equipment von RYTLE neben der klassischen Paketzustellung eine Belieferung mit Stückgut und Palettenware ermöglicht. Der Prozess wird durch die Einführung einer zusätzlichen Distributionsstufe (Micro-Hub-Depot) optimiert. Die smarte Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger leistet einen Beitrag zur Senkung von Schadstoff- und Geräuschemissionen und schafft eine Reihe weiterer qualitativer Vorteile wie etwa Reduzierung von Lkw-Stopps im Straßenraum, erhöhte Aufenthaltsqualität der Flaniermeilen sowie einen Imagegewinn für die Logistik.



Pressekontakt

Ralph Sandstedt / Svetlin Ivanov
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH

Web/E-Mail

www.urban-bremen.de
info@urban-bre.de

Telefon

0421 542074

Datum

19.Juli.2021

Die Sendungen der verschiedenen logistischen Partner werden durch eine Vorkommissionierung im Güterverkehrszentrum gebündelt und für die Feinverteilung zu den Urban-BRE-Micro-Hubs befördert. Dort werden die Sendungen durch elektromobile Lastenräder des Projektpartners RYTLE übernommen und von dem Bremer Radkurier auf der letzten Meile an die jeweiligen Empfänger zugestellt.

Perspektivisch wird eine Zusammenarbeit von Spediteuren und KEP-Dienstleistern sowie die Erschließung weiterer Micro-Hub-Standorte angestrebt, damit durch eine flächendeckende Belieferung von Paketen und Stückgut die positiven Effekte von Urban-BRE sowohl auf ökologischer als auch auf ökonomischer Ebene nachhaltig erreicht werden. Die Mikro-Hubs werden auch Bestandteil des europäischen Forschungsprojektes ULaaDS (Urban Logistics as an on demand service), das im europäischen Maßstab von der Freien Hansestadt Bremen koordiniert wird (www.ulaads.eu). Die Zustellung per E-Lastenrad stellt einen Meilenstein auf dem Weg zu einer weitgehend autoarmen Innenstadt dar und bildet einen integrierten Ansatz zur Vernetzung von Infrastruktur und Fahrzeug im Kontext eines modernen Elektromobilitätskonzeptes ab.



Besuchen Sie uns unter www.urban-bre.de

<https://urban-bre.de>



Pressekontakt

Ralph Sandstedt / Svetlin Ivanov
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH

Web/E-Mail

www.urban-bremen.de
info@urban-bre.de

Telefon

0421 542074

Datum

19.Juli.2021